

**STIFTUNG KREISAU
FÜR EUROPÄISCHE
VERSTÄNDIGUNG**

**KUNST
LAND
ART**

in Kreisau

Wir laden Sie ein, an einer
einmonatigen internationalen
Künstlerresidenz
teilzunehmen.

JULI/AUGUST 2021

**STIFTUNG KREISAU FÜR
EUROPÄISCHE
VERSTÄNDIGUNG**

**KONTAKT:
MARTYNA.SIDOROWICZ@KRZYZOWA.ORG.PL**

**KÜNSTLERISCHE
RESIDENZ 2021**

Die Stiftung Kreisau für europäische Verständigung lädt Künstler*innen aus Deutschland und Polen, die sich auf Land Art und ökologische Raumgestaltung spezialisieren, ein, ihre Bewerbungen für einen Kunst Aufenthalt im Jahr 2021 einzureichen.

Gastgeber: Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung

Aufenthaltsdauer: Juli / August 2021 (30 Tage)

Plätze: 4 (2 für Menschen aus Deutschland, 2 für Menschen aus Polen)

Zeitraum der Bewerbung: 05.07.2021

Rückmeldung zur Bewerbung: 07.07.2021

- **Was bieten wir an?** Eine einmonatige Residenz in der Sommersaison, Arbeit in einem internationalen Künstlerduo, Unterkunft auf dem Gelände des Palast- und Parkkomplexes in Kreisau, Raum zum Arbeiten - ein neu angelegter Permakultur-Garten, ein künstlerisches Stipendium, Übernahme der Materialkosten (nach festgelegten Grenzen), Übernahme der Reisekosten (nach festgelegten Grenzen)

- **Wen laden wir ein?** Die Auswahl beschränkt sich auf vier Personen (zwei aus Deutschland und zwei aus Polen).
- **Land Art** - zwei Plätze für Menschen, die sich mit der weit gefassten Kunst der Land Art beschäftigen - eine Person aus Polen, eine aus Deutschland. (Juli 2021)
- **Interior/ Exterior Design** - zwei Plätze für Personen, die im Bereich Möbel- und Raumgestaltung kombiniert mit Land Art arbeiten - eine Person aus Polen, eine aus Deutschland (August 2021)

Wir suchen Menschen, die Erfahrung in der künstlerischen Arbeit in einem der oben genannten Bereiche haben, die bereit und offen für die Zusammenarbeit in einem internationalen Duo sind, die verantwortungsbewusst und arbeitsbereit sind, die kommunikativ und bereit sind, mit ausländischen und lokalen Freiwilligen zusammenzuarbeiten.

Wir möchten, dass die Projekte folgende Anforderungen erfüllen:

- zero/ less waste
- Zusammenarbeit mit der örtlichen Gemeinde
- Einfügung in die bestehende Gartenarchitektur
- Bezugnahme auf die Geschichte Kreisaus

Was erwarten wir?

- **Englischkenntnisse** - obligatorisch, Polnischkenntnisse wären ein zusätzlicher Vorteil
- Durchführung gemeinsamer kreativer Arbeiten, die ein Teil des Kreisauer-Stiftungsbereichs werden,
- Offenheit für internationale Zusammenarbeit,
- Erfahrung in der Arbeit in einem der beiden oben genannten Bereiche,
- Verfügbarkeit für einen Monat in den Sommermonaten Juli / August 2021

Derzeit entsteht auf dem Gelände der Stiftung Kreisau ein Permakultur-Garten, der in die Tätigkeiten der Stiftung integriert wird. Die Künstler*innen, die an der Residenz teilnehmen, werden einen realen und bedeutenden Einfluss auf die Entwicklung des Raumes und die Vermittlung ihrer Werte und ihres künstlerischen Könnens haben. Wir wollen, dass der künstlerische Aufenthalt mehr ist, als nur die Schaffung eines Kunstwerkes. Wir wollen einen Raum für interkulturelle Verständigung über die Grenzen hinweg schaffen, in dem die ökologische Perspektive mit der sozialen verschmilzt. Wir wollen, dass die geschaffenen Werke sich auf das Verhältnis von Zweckmäßigkeit und Ästhetik beziehen, langfristiges Denken fördern, Grundlagen für ein positives Denken über die ökologische Zukunft schaffen und räumliche Lösungen kommunikativ für ein breiteres Publikum verständlich darstellen (Aspekt der Zusammenarbeit mit der lokalen Gemeinschaft).

KÜNSTLERISCHE RESIDENZ 2021

STIFTUNG KREISAU FÜR
EUROPÄISCHE
VERSTÄNDIGUNG

Künstler*innen aus Polen oder Deutschland werden gebeten, uns folgendes zu schicken

- eine Kurzbiografie,
- eine Präsentation des bisherigen künstlerischen Schaffens (Portfolio, max. 5 Seiten).

Die Frist für die Einreichung von Bewerbungen ist der **05.07.2021**

Bewerbungen sind in polnischer, deutscher oder englischer Sprache zu richten an: **martyna.sidorowicz@krzyzowa.org.pl**.

Wir laden Sie ein, Ihre Projekte einzureichen!

Das Projekt wird kofinanziert aus Mitteln des Polnisch-Deutschen Jugendwerks und der Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch den Bundesaußenminister, in dessen Auftrag der Generalkonsul der Bundesrepublik Deutschland in Breslau, Herr Hans Jörg Neumann, handelt.